

## **Beitragssatzung Feld-, Weinbergs- und Waldwege**

### **Satzung über die Erhebung von Beiträgen für Feld-, Weinbergs und Waldwege der Gemeinde Bann vom 11.07.2002**

Der Gemeinderat hat auf Grund des § 24 Gemeindeordnung (GemO) sowie des §2 Abs. 1 und der §§7,8,9 und 11 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) folgende Satzung beschlossen, die hiermit bekannt gemacht wird:

#### **§ 1**

##### **Erhebung von wiederkehrenden Beiträgen**

Die Gemeinde Bann erhebt wiederkehrende Beiträge für die Investitionsaufwendungen und die Unterhaltungskosten von Feld-, Weinbergs- und Waldwegen.

#### **§ 2**

##### **Beitragsgegenstand**

- (1) Der Beitragspflicht unterliegen alle im Außenbereich (§35 BauGB) der Gemeinde Bann gelegenen Grundstücke, die durch Feld-, Weinbergs- und Waldwege erschlossen sind.
- (2) Ein Grundstück ist durch Feld-, Weinbergs- oder Waldwege erschlossen, wenn die tatsächliche Möglichkeit besteht, ein Grundstück oder einen Grundstücksteil zu Bewirtschaftungszwecken über diese Wege zu erreichen. Hierbei ist es unbeachtlich, ob es unmittelbar an einen Feld-, Weinbergs- oder Waldweg angrenzt oder nur mittelbar über andere Grundstücke erschlossen wird.

#### **§ 3**

##### **Beitragsmaßstab und Abrundung**

- (1) Beitragsmaßstab ist die Grundstücksfläche
- (2) Die Grundstücksfläche wird am 50 m<sup>2</sup> auf- und abgerundet.

## **§ 4**

### **Beitragsschuldner**

Beitragsschuldner ist, wer im Zeitpunkt der Bekanntgabe des Beitragsbescheides Eigentümer des Grundstücks ist.

## **§ 5**

### **Beitragsermittlung**

Der Ermittlung des wiederkehrenden Beitrages werden die tatsächlichen jährlichen Investitionsaufwendungen und Unterhaltungskosten zugrunde gelegt (Jährlichkeitsprinzip)

## **§ 6**

### **Gemeindeanteil**

Der Gemeinderat Bann legt fest, welchen Anteil der Aufwendungen und Kosten die Gemeinde Bann selbst übernimmt. Dieser richtet sich bei Feld-, Weinbergs- und Waldwegen nach

1. dem Aufkommen an Kraftfahrzeugverkehr,
2. der Nutzung
  - a) als Reit- und Radwege sowie
  - b) für den Fremdenverkehr,wenn diese Nutzung erheblich und nicht den jeweiligen Beitragsschuldnern zuzurechnen sind.

## **§ 7**

### **Behandlung von Jagdpachtanteilen**

- (1) Von den beitragsfähigen Aufwendungen und Kosten sind Einnahmeüberschüsse aus der Jagdverpachtung und ähnlichen abzuziehen, die die Grundstückseigentümer, ihre Vereinigungen oder Körperschaften für die Herstellung, den Ausbau und die Unterhaltung der Feld-, Weinbergs- und Waldwege der Gemeinde Bann zur Verfügung stellen, wenn nicht Auszahlungsansprüche von Grundstückseigentümern entsprochen wird; andernfalls ist nach Absatz 2 zu verfahren.
- (2) Werden der Gemeinde Bann Einnahmeüberschüsse aus der Jagdverpachtung und ähnlichen nicht von allen Beitragsschuldnern zur Verfügung gestellt, so sind in der Gemeinde Bann zufließenden Beiträge auf die Beiträge der Beitragsschuldner, die keine Auszahlungsansprüche gestellt haben, entsprechend anzurechnen.

## **§ 8**

### **Entstehung des Beitragsanspruchs**

Der Beitragsanspruch entsteht mit Ablauf des 31. Dezember für das abgelaufene Jahr.

## **§ 9**

### **Fälligkeit**

Die Beiträge werden durch schriftlichen Bescheid festgesetzt und einen Monat nach Bekanntgabe des Beitragsbescheides fällig.

## **§ 10**

### **Vorausleistungen**

- (1) Ab Beginn des Erhebungszeitraumes können von der Gemeinde Bann Vorausleistungen auf wiederkehrende Beiträge erhoben werden.
- (2) Die Vorausleistungen werden nach der voraussichtlichen Beitragshöhe für das laufende Jahr bemessen.

## **§ 11**

### **Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 01.07.2002 in Kraft.

Bann, den 11.07.2002

gez. Leis  
2. Ortsbeigeordneter